# Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

#### Berichtswesen

Vorlage Nr.: 0148/2017/SV/en

Fachbereich:	Bauen und Liegenschaften	Datum:	29.11.2017
Bearbeiter:	Von Wolffersdorff	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorre-	19.12.2017	öffentlich
ge Verbandsversammlung Schulverband Gemein- schaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	19.12.2017	öffentlich

### Vorstellung der Bestandsanalyse mit Lösungsvorschlägen

#### Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Das Büro Petersen Pörksen & Partner wurden mit der Bestandsanalyse beauftragt und hat drei Lösungsvorschläge für den Umgang mit dem Bestandsgebäude erarbeitet:

Variante 0 Minimalsanierung (nicht genehmigungsfähig aufgrund Brandschutz!)

Variante 1 Sanierungskonzept – klein

Variante 2 Sanierungskonzept – groß

Variante 3 (Teil-) Neubau

Ein Vorabzug der Ausarbeitung wurde am 14.11.17 den Bürgermeistern des Schulverbandes und der Schulleitung vorgestellt. Es wurde seitens des Planungsbüros erklärt, dass es noch zu Kostenverschiebungen zwischen den Varianten kommen kann, aufgrund von notwendigen Provisorien und Interimslösungen während der Bauzeit. Dem Büro wurde aufgetragen, diesen Aufwand nachträglich monetär zu bewerten.

Zudem wurde durch die Beteiligten festgestellt, dass für die zukünftige Projektentwicklung eine weiterführende Bedarfsermittlung (u.a. Nachmittagsbetreuung, Lehrer-/Arbeitszimmer, Schulkonzept) notwendig ist. Nach Aussage des Planungsbüros hat die Erfahrung gezeigt, dass mit Fertigstellung so eines Bauvorhabens, die Schülerzahlen steigen. Die Lösungsvorschläge sind als Konzepte zu werten, die im anschließenden Planungsprozess entwurflich weiter untersucht werden müssten.

Für die weitere Vorgehensweise wurde besprochen, in der ersten Sitzungsperiode

2018 eine Grundsatzentscheidung hinsichtlich	(Teil-)Neubau o	oder Sanierung h	nerbei
zu führen.			

Die Kosten wären über Kreditfinanzierung abzudecken. Die Umlageberechnung ist eine Momentaufnahme, deren Berechnung abhängig ist von der gemeindlichen Schülerzahl, Finanzkraft und dem dann gültigen Zinssatz.

Herr Weinberg

<u>Anlagen:</u> Bestandsanalyse\_PPP Vergleich Kostenvarianten



Bestandsanalyse mit Lösungsansätzen | Schulzentrum Moorrege



#### Geschichte

Das Büro petersen pörksen partner architekten + stadtplaner | bda wurde 1988 von Klaus Petersen und Jens Uwe Pörksen in Lübeck gegründet. Ziel war es, Städtebau Landschaftsplanung, Architektur und Gebäudetechnologie als komplexes Ganzes, interdisziplinär und integrativ zu bearbeiten. 2002 wurde die Partnerschaft durch Markus Kaupert erweitert. Seit 2004 gibt es ein Zweitbüro in Hamburg mit Andreas Christian Hühn, der 2007 vierter Partner aufgenommen wurde. 2014 wurde das Büro in Hannover eröffnet. 2016 wurde Nils Dethlefs Partner und die ppp architekten + stadtplaner gmbh gegründet.

#### Haltung

Gute Architektur ist keine Stilfrage sondern bedeutet für uns, am richtigen Ort das Richtige zu bauen. Unsere Konzepte entstehen aus dem Dialog mit Geschichte und Eigenart eines Ortes um in der Auseinander-setzung mit Funktion, Konstruktion, Ökologie und Ökonomie die jeweils adäquate Gestalt zu finden.

Wir verstehen unsere Architektur als Beitrag und Zweckmäßigkeit neben der der Gebäude nach ihrer unverwechselbaren Identität und menschengerechten Atmosphäre.





markus **kaupert** architekt bda

jens uwe **pörksen** architekt bda

# arbeitsfelder

#### Hochbau

Kindergärten

Verwaltungsbauten Alten- und Pflegeeinrichtungen

Sanierung

Modernisierung

Umbauten | Umnutzungen

Erweiterungsbauten

Stadtplanung

Gebietsentwicklungsplanung.

Flächennutzungsplanung Bebauungsplanung

Rahmenplanung

Städtebauliche Gestaltungsplanung

Interdisziplinäre Koordination Städtebauliche Beratung Wettbewerbe

Kanalstraße 52 | 23552 Lübeck Fon 0451 - 799 68-0 | Fax - 99

Steindamm 105| 20099 Hamburg Fon 040 - 3609846-0 | Fax -99

Spartanerstraße 1 | 30519 Hannover Fon 0511 - 8069929-0 | Fax. -296

info@ppp-architekten.de www.ppp-architekten.de



nils **dethlefs** architekt

klaus **petersen** architekt bda u. stadtplaner dasl



katrin bohl ulrike leupold gabi **kiencke** christina thiele



doris grondke charlotte arlt

andrea fernandes marco sperling

jens uwe pörksen

birgit paulsen andreas christian hühn



sandra wiechmann carolin schulz sandra cuppone angela **brügmann** ole hinzpeter

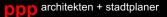
eleni wichmann heiner grewsmühl lorenz **haselhorst**  tobias engelhardt markus **kaupert**  christina friedrich klaus petersen

nicolas schoemperlen carsten burghardt

andreas zepuntke katrin kruse-jacobsen manuel scheffler andreas **hübner** gordon boy

karen krömecke christine pflughöft olaf leiter

arne evensen björn **schultner** marcus oldörp florian **köthe**  christiane schaefer silke meinke meike schaefer reinhold **günther**  elena **jarmer** frauke **meylahn** 



- seit 1988 52 Schulprojekte realisiert bzw. in Planung/Bau
- Neubauten | Erweiterungen | Sanierungen
- Grundschulen | Realschulen | Hauptschulen | Gymnasien Gesamtschulen | Gemeinschaftsschulen | Regionalschulen berufsbildende Schulen
- 6 Bundesländer
- Leistungsumfang: LP 1-9 | teilw. Generalplanung



#### BERLIN

Berlin-Neukölln Zürichschule, Erweiterung und Sanierung

HAMBURG

Eimsbüttel Grundschule Kielortallee
Jenfeld Grundschule Oppelner Straße
Wandsbek Neubau Schulmensa Bovestraße
Wandsbek Neubau Schulmensa Bandwirkerstraße
Tonndorf Neubau Schulmensa Grundschule Tonndorf

Blankenese Grundschule Iserbrook
Hamburg City-Nord H27 Neubau berufliche Schule
Neubau und Umbau Stadtteilschule

ECKLENBURG VORPOMN

Herrnburg Neubau Grundschule mit Mehrzweckhalle Schönberg Umbau zur ev.-inkl. Grundschule Schwerin Neubau Ecolea Internationale Schule

NIEDERSACHSEN

Wolfenbüttel

Bad Bederkesa NIG Internatsgymnasium
Bad Münder Kooperative Gesamtschule

Elsfleth Berufsschule f. Schiffsmechanikerausbildung Hannover Gymnasium Goetheschule, IGS Südstadt,

Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule Gymnasium im Schloss

Neubau Schulstandort Dresden-Pieschen

Wunstorf IGS Wunstorf Nienburg IGS Nienburg

OHOLN

Leipzig Kleinzschocher

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Amrum Grundschule Öömrang Skuul
Bad Schwartau Neubau Mensa Mühlenberg Gymnasium

Brunsbüttel Neubau Regionalschule.

Fassadensanierung Gymnasium Brunsbüttel
Elmshorn Kreisberufsschule, Neubau Werkstattgebäude
Glinde Schulzentrum Aufstockung und Sanierung
Handewitt Erweiterung Gemeinschaftsschule

Neubau Grundschule

Handewitt Erweiterung Gemeinschaftsschule Kappeln Erweiterung Gemeinschaftsschule

Kiel Erweiterung Hans-Christian-Andersen Schule

Lübeck Energ. Sanierung Thomas-Mann-Gymnasium, Erweiterung

Schule Tremser Teich, energ. Sanierung Hanseschule, energ. Sanierung Paul-Gerhardt-Schule, Neubau Sporthalle

Gotthardt-Kühl Schule, Neubau Sporthalle St. Jürgen

Realschule

Mölln Neubau Gymnasium, Erweiterung des

Gymnasiums, Erweiterung und Sanierung Realschule,

Erweiterung Hauptschule, Neubau Mensa

Ratzeburg Neubau Gemeinschaftsschule, Erweiterung Ernst-Barlach-

Realschule

Schwarzenbek Sanierung und Umbau Altes Gymnasium zur

Gemeinschaftsschule

Selent Grund- und Hauptschule mit Sporthalle

Tönning Gemeinschaftsschule

Wesselburen Neue Schule

Flensburg Neubau Grundschule

Heide Neubau Berufsbildungszentrum



**MACHBARKEITSSTUDIE** 

SCHULZENTRUM GEMEINSCHAFTSSCHULE AM HIMMELSBARG GEMEINDE MOORREGE

## INHALT

#### 1.0 GRUNDLAGENERMITTLUNG

BESTANDSAUFNAHME GEBÄUDEDATEN FOTODOKUMENTATION OBJEKTUNTERLAGEN

# 2.0 BEWERTUNG DES BAULICHEN UND STATISCH-KONSTRUKTIVEN ZUSTANDES MÄNGELDOKUMENTATION

FUNKTIONALITÄT
FASSADE, TRAGWERK, DÄCHER, INNENAUSBAUTEN
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
BRANDSCHUTZ
ALTLASTEN UND SCHADSTOFFE
SCHALL UND RAUMAKUSTIK

#### 3.0 LÖSUNGSANSÄTZE

VARIANTEN DER FASSADENSANIERUNG VARIANTE O, MINIMALSANIERUNG UND INSTANDSÄTZUNG, KLEINERE UMBAUTEN VARIANTE 1, GEBÄUDESANIERUNGSKONZEPT-KLEIN VARIANTE 2, GEBÄUDESANIERUNGSKONZEPT-GROSS

VARIANTE 3, ERRICHTUNG EINES VERGLEICHBAREN NEUBAUS

#### 4.0 ENERGIE UND RAUMKLIMA

5.0 KOSTENSCHÄTZUNG - GEGENÜBERSTELLUNG

6.0 BEWERTUNG UND EMPFEHLUNG



- 1. Schulgebäude Haupthaus
- 2. Schulgebäude Anbau
- 3. Mensa
- 4. Sporthalle

#### **GEBÄUDEDATEN**

Schulzentrum Moorrege Standort:

Kirchenstraße 30, 25436 Moorrege

Baujahr: 1974-1976

#### Architekt

H. Neumann + K. Derlich Freischaffende Architekten

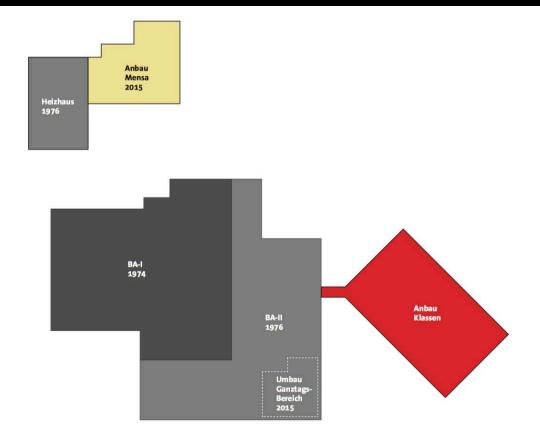
#### Bauherr:

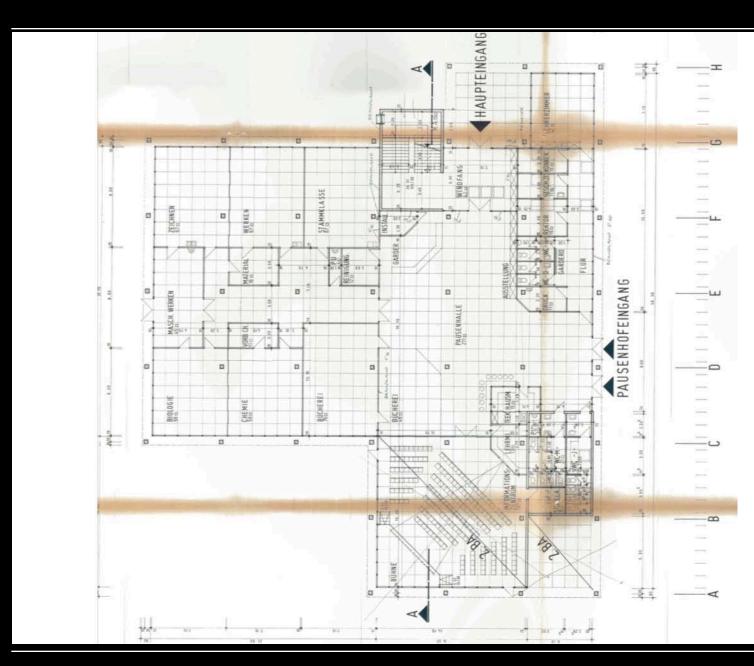
Schulverband Schulzentrum Moorrege

BGF (Haupthaus): ca. 4.410m²















NRF	1529,35	
Technische Funktionsfläche	29,77	
Verkehrsfläche gesamt	319,75	
Flur	286,19	
TRH1	12,53	
TRH2	21,03	
4.7507473	0	
Verkehrsfläche		
Nutzfläche gesamt	1179,83	
Abstell	3,7	1
Fachraum	115,57	2
Klassenraum	955,5	16
Lehrmittel	81,7	3
Nebenraum	16,3	1
Sanitär	7,06	1
1.OG Bestand Nutzungsart	m²	Anzahl Räume

#### Funktionale Beschreibung, Raumprogramm

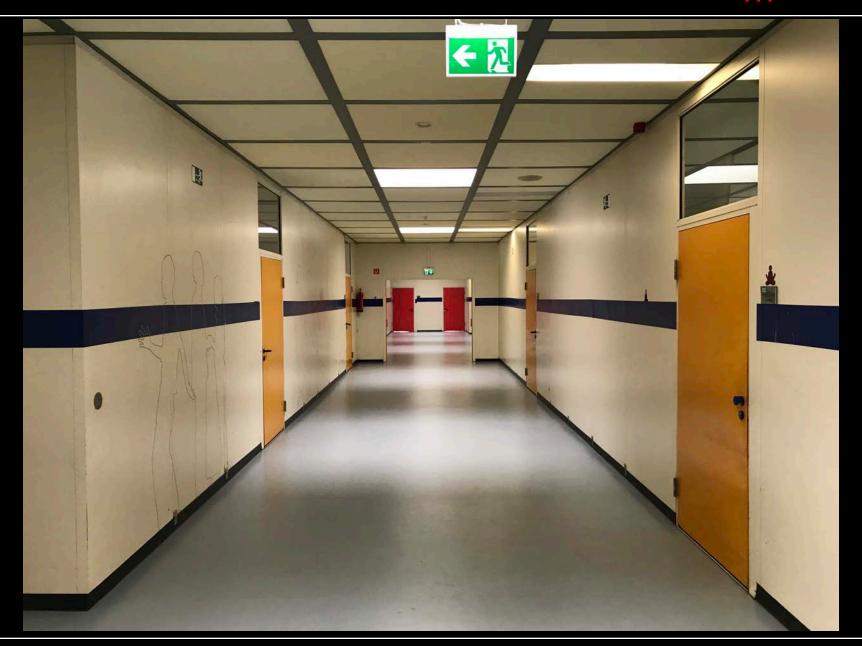
Das funktionale Schema des bestehnden Schulgebäudes weist folgende Mängel auf:

Im Laufe der Jahre vorgenommene Anpassungen und Ergänzugen führten zum Verlust der klaren Zuordnung einzelner Funktionsbereiche. Mangelhafte räumliche Qualitäten, schlechte Orientierung durch innenliegende Flure ohne Ausblick.

Tiefe Unterrichtsräume mit ungenügender Tageslichtversorgung.

Zu wenig Räume mit Tageslicht, geeignet für Unterbringung von Verwaltung.

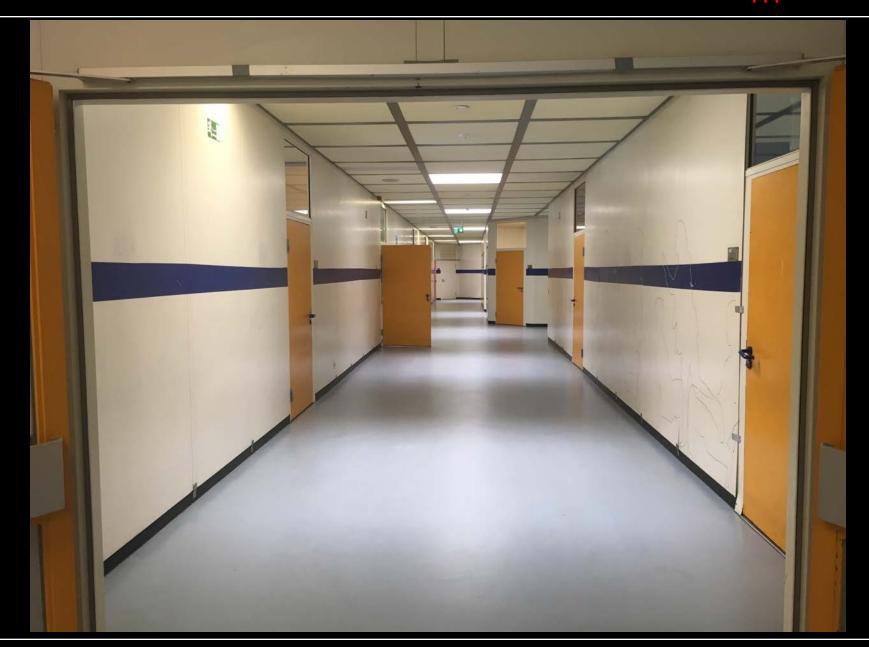
Fehlen der Gruppenräume.

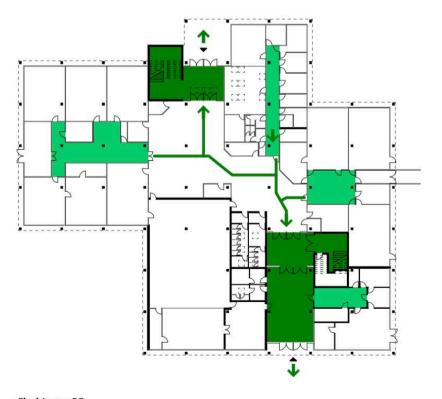


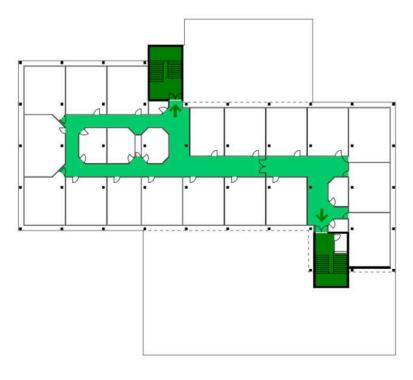




Grundlagenermittlung | Schulzentrum Moorrege







Fluchtwege EG Fluchtwege 1.0G





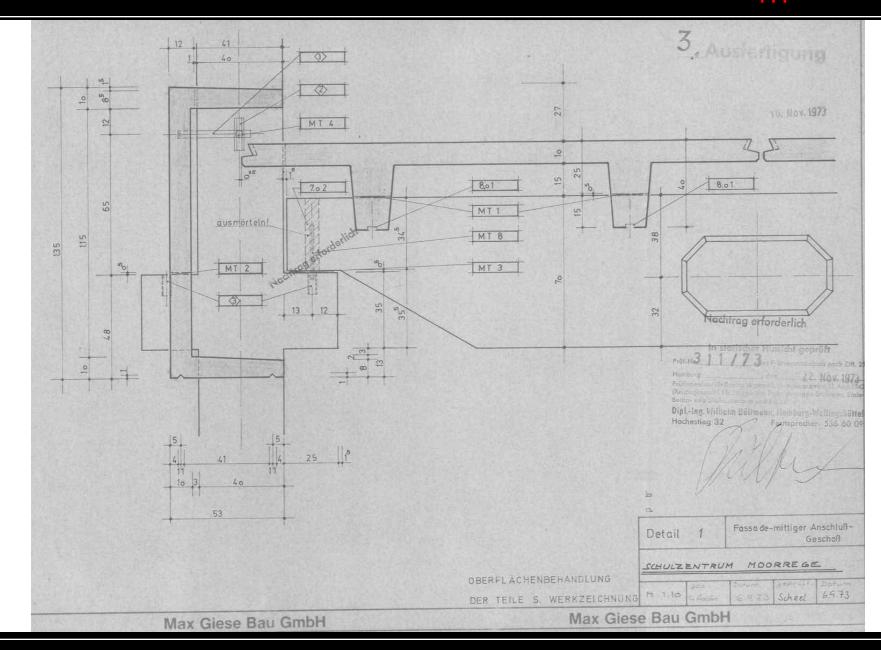








Grundlagenermittlung | Schulzentrum Moorrege





#### VARIANTEN DER FASSADENSANIERUNG

#### **BESTANDSAUFNAME**

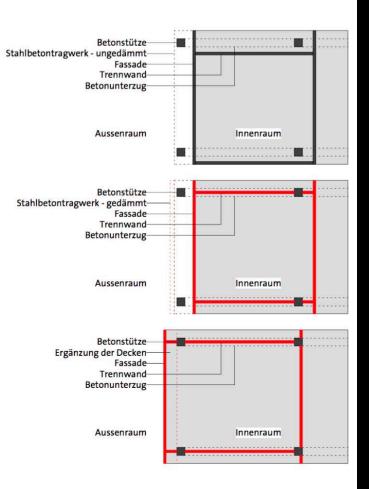
Stahlbetontragwerk - ungedämmt.
Betonkorrosion.
Fassadenelemente mit minimaler Wärmedämmung.
Verschattung durch das Stahlbetontragwerk.
Keine Wärmedämmung im Sockelbereich.
Keine Wärmedämmung der Sohle.

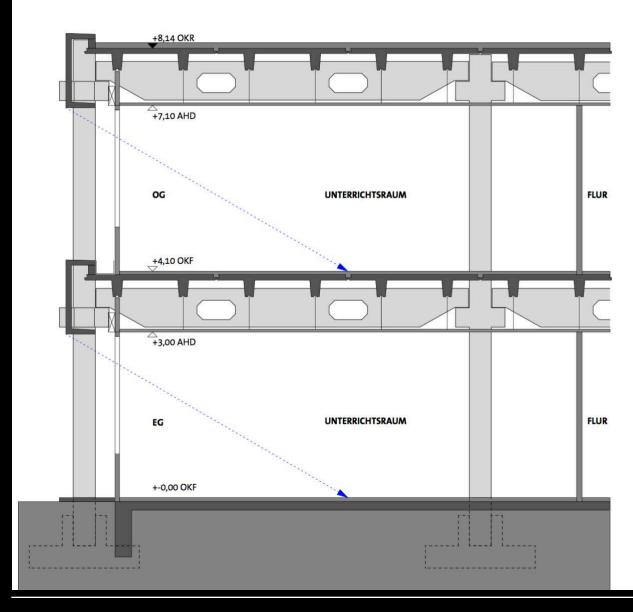
#### **VARIANTE A**

Erneuerung der Fassade an vorhandener Stelle mit Dämmung der Wärmebrücken. Guter Wärmeschutz (gem. Schulbaurichtlinie). Entschärfung fast aller Wärmebrücken. Große Oberfläche mit viel Wärmeabstrahlung. Verminderte Tageslichtnutzung durch Auskragung der tragenden Konstruktion. Sichtbare Stahlbetonstützen mit dauerhaften Instandhaltungsbedarf. Baudurchführung abschnittsweise über jeweils alle Geschosse mit längerer Nutzungsunterbrechung.

#### **VARIANTE B**

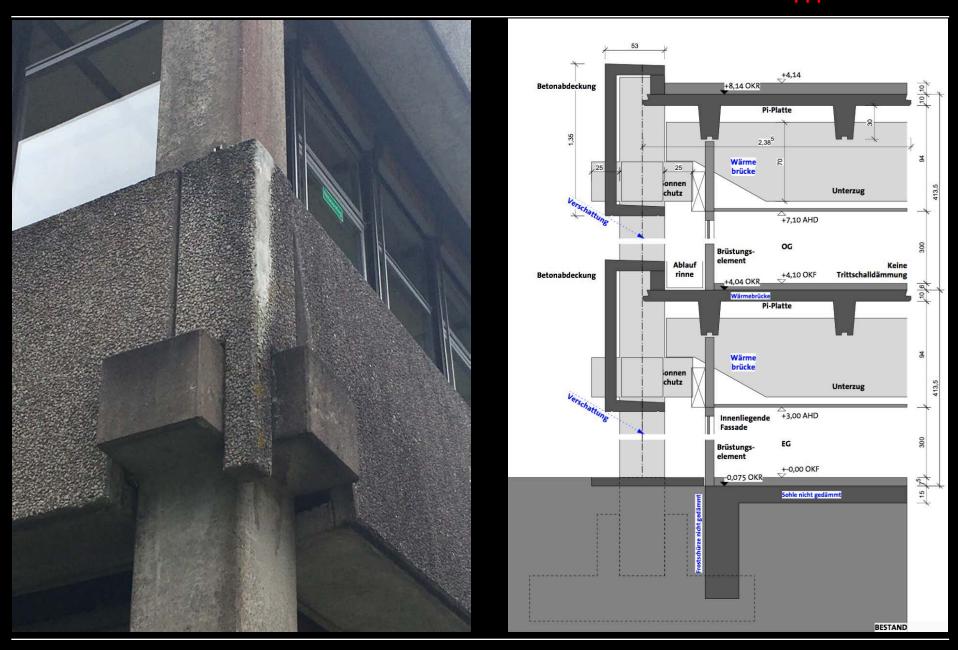
Neue Fassade vor Stahlbetontragwerk.
Sehr guter Wärmeschutz mit Beseitigung aller Wärmebrücken.
Keine erneute Bewitterung des Stahlbetontragwerks.
Verbesserte Tageslichtnutzung durch entfallende Auskragung.
Vergrößerung der Räume.
Nutzerfreundliche Baudurchführung.
Zunächst Vertigstellung der neuen Fassade, danach Abbruch der alten.



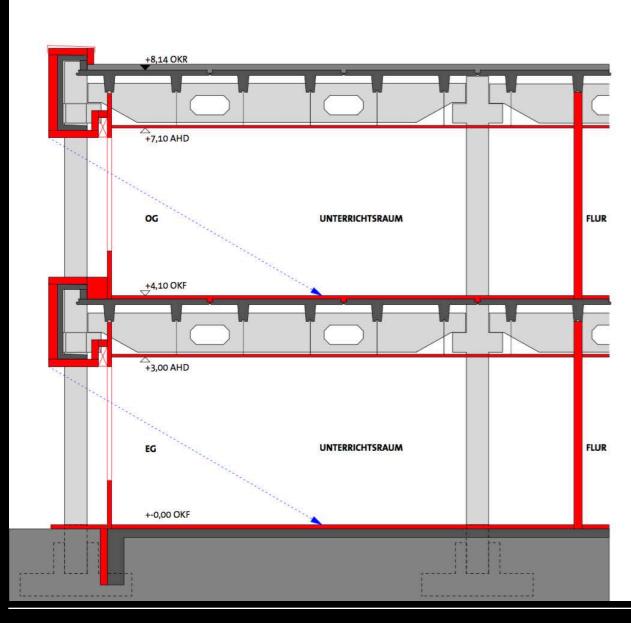


#### Fassade, Bestand

Durch den großen Rücksprung von Fassade zu Tragkonstruktion entstehen große Verschattungen, die sich nachteilig auf die Versorgung mit Tageslicht in den Unterrichtsräumen auswirken. Trotzdem ist der vorhandene Sonnenschutz teilweise nicht ausreichend. Die Fassade macht optisch keinen ansprechenden Eindruck. Der Sonnenschutz ist teilweise defekt und hängt vor den Fenstern herunter. Die Stahlbetonkonstruktion ist verwittert und weist in einigen Bereichen Betonnkorrosion auf. Einige U-formige Betonelemente der Fassade müßen lagegesichert werden.



Bestand Obergeschoss | Schulzentrum Moorrege

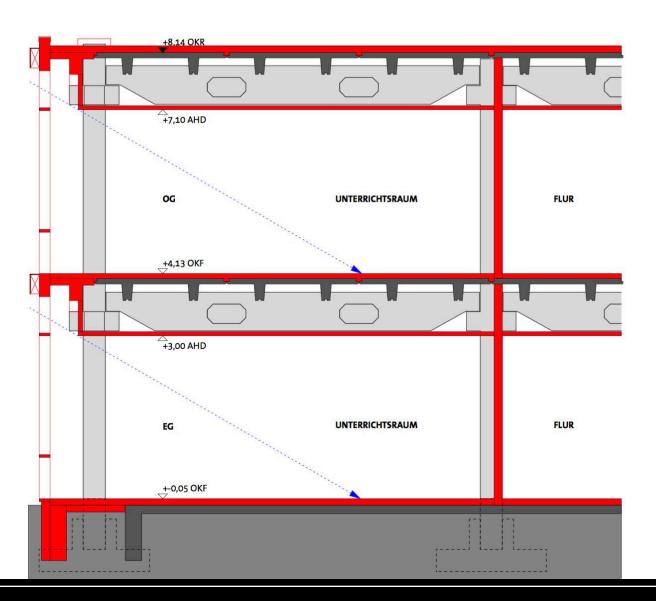


Fassade, Sanierungsvariante-A Gekoppelte Fensterelemnete mit Brüstungselementen zwischen Stahlbetondecken.

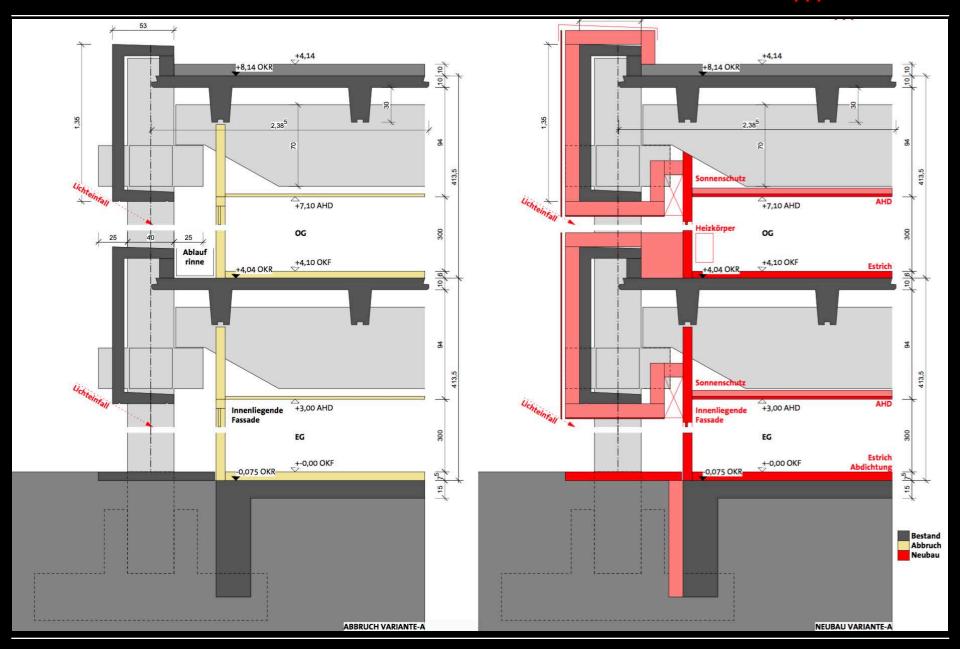
Erneuerung des Sonnenschutzes. Dämmung der U-formigen Stahlbetonfassadelemente. Vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Fassadenplatten.

Perimeterdämmung.



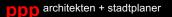


Fassade, Sanierungsvariante-B Vorgehängte Pfosten-Riegel-Fassade. Sonnenschutz. Erweiterung der Decken. Erweiterung der Sohle. Perimeterdämmung. Dämmung der Sohle.



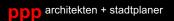


Referenz Sanierung Gymnasium Brunsbüttel | Schulzentrum Moorrege





Referenz Sanierung Gymnasium Brunsbüttel | Schulzentrum Moorrege





Referenz Sanierung Gymnasium Brunsbüttel | Schulzentrum Moorrege





Referenz Sanierung Schulzentrum Glinde | Schulzentrum Moorrege









Referenz Sanierung Schulzentrum Glinde | Schulzentrum Moorrege

# Gemeinschaftsschule allgemeine Lern- und Unterrichtsräume

5. Jhg.	Klasse 5a 60		Klasse 5d 60

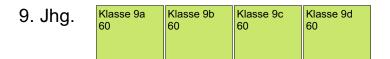
6. Jhg.	Klasse 6a 60	Klasse 6c 60

# Gemeinschaftsschule allgemeine Lern- und Unterrichtsräume

5. Jhg.	Klasse 5a 60		Klasse 5d 60

6. Jhg.	Klasse 6a	Klasse 6b	Klasse 6c
	60	60	60

8. Jhg.	Klasse 8a 60	Klasse 8b 60	 Klasse 8d 60



10. Jhg.	Klasse 10a	Klasse 10b	Klasse 10c
	60	60	60

Gruppe	Diff.	Diff.	Diff.	Diff.
	24	24	24	24

Diff.	Diff.	Diff.	Diff.
24	24	24	24

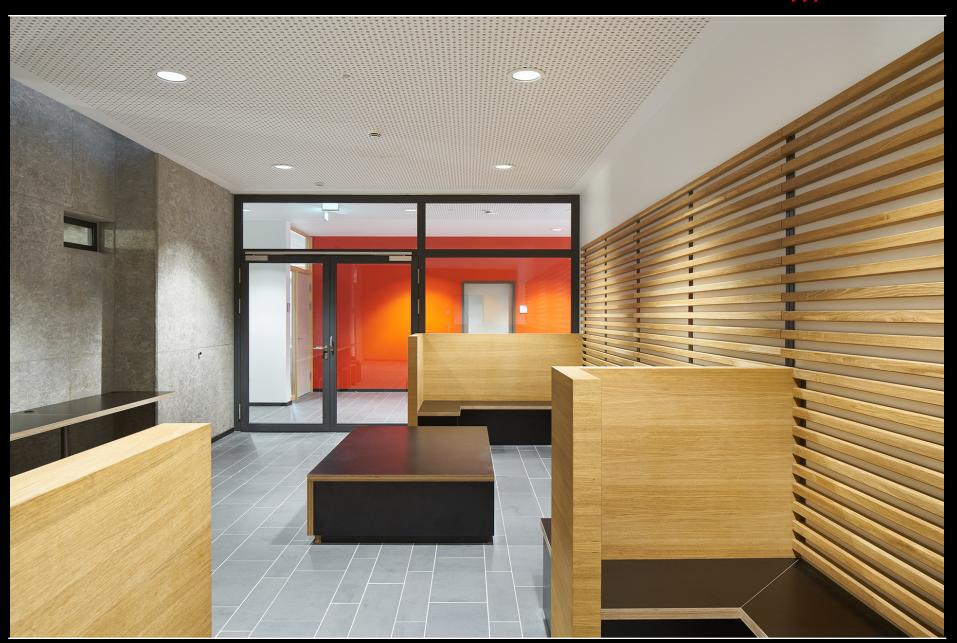
Lernorte offene Lernorte 50

offene Lernorte 50

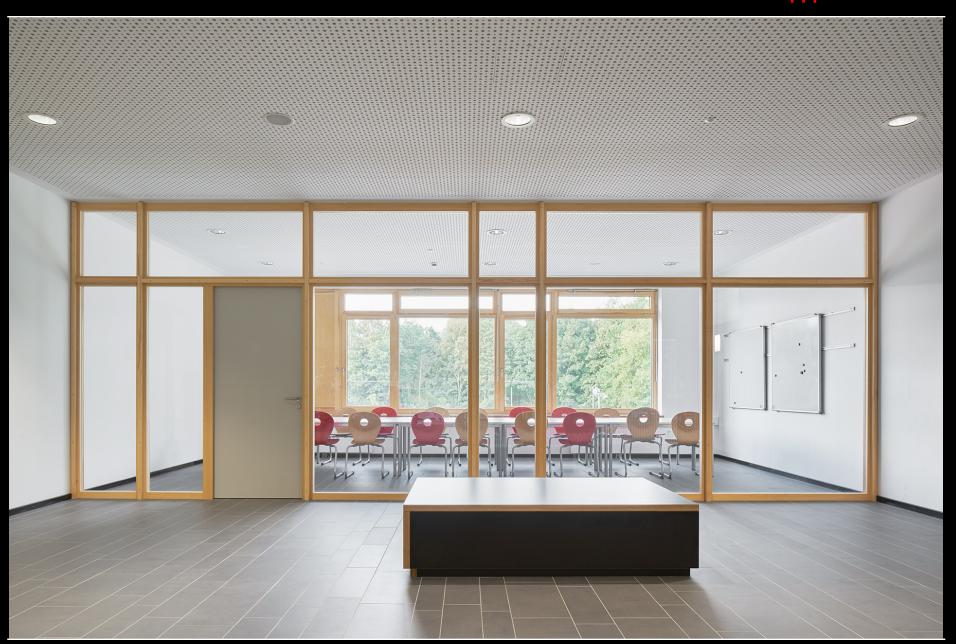
















Referenzprojekt Schule Ecoléa Schwerin



# VARIANTE O MINIMALSANIERUNG UND INSTANDSETZUNG

#### GEPLANTE MASSNAHMEN

#### Fassadensanierung - Variante A

Erneuerung der Fassade an vorhandener Stelle mit Dämmung der Wärmebrücken.

#### Bauvolumen

Keine Veränderung des Bauvolumens, kein Aufzug.

#### Kein Entkernen - begrenzte Maßnahmen

Demontage und Ersatz der Abhangdecken in den Fluren. Einbau von Rauchschutztüren. Haustechnik

#### Keine Erneuerung der Haustechnikanlagen.

#### Brandschutz

Einhalten der erforderlichen Maßnahmen aus dem vorliegenden Brandschutzkonzept.

#### Schadstoffsanierung

Keine umfassende Schadstoffsanierung.

#### Raumprogramm

Das Raumprogramm wird teilweise erfüllt. Das bestehnde Funktionsschema wird beibehalten.

#### Baukosten

2.872.894,66€

#### Bauzeit

ca. 1 Jahr

#### Bauabschnitte

Arbeiten in Abschnitten je 3 Klassenräume.

#### BEWERTUNG

- 1. Funktionalität, Zuordnung der Funktionsbereiche
- Orientierung im Gebäude
- 3. Erfüllen des Raumprogramms
- 4. Tageslichversorgung der Unterrichtsräume
- 5. Tageslichversorgung der Pausenräume
- 6. Tageslichversorgung der Verwaltungsräume
- 7. Barrierefreiheit
- 8. Gestaltung
- 9. Wärmedämmung der Fassade
- 10. Tragwerk
- 11. Dächer
- 12. Innenausbauten
- 13. Technische Gebäudeausrüstung
- 14. Brandschutz, Klarheit der Fluchtwege
- 15. Altlasten und Schadstoffe
- 16. Schall und Raumakustik
- 17. Energie und Raumklima
- 18. Nachhaltigkeit
- 19. Auswirkungen auf Schulbetrieb
- 20. Baukosten
- 21. Bauzeit

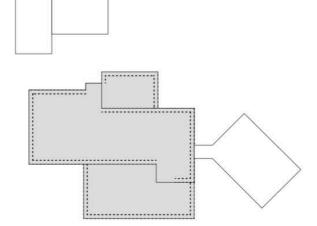
keine Verbesserung, nicht ausreichend keine Verbesserung, nicht ausreichend nicht erfüllt - keine Gruppenräume keine Verbesserung, nicht ausreichend keine Verbesserung, schlecht keine Verbesserung, nicht ausreichend kein Aufzug

keine Verbesserung ein guter Standard wird erreicht keine Veränderung, ausreichend keine Veränderung, ausreichend keine Verbesserung, nicht ausreichend keine Verbesserung, nicht ausreichend keine Verbesserung, ausreichend keine Verbesserung, nicht ausreichend

keine Verbesserung, nicht ausreichend ein guter Standard wird erreicht Bausubstanz wird erhalten

geringfügige Beeinträchtigungen im Vergleich niedrich

gering



#### FAZIT

#### Erhalt der bestehnden Raumstruktur

Das Brandschutzkonzept sihet, abgesehen von einigen erforderlichen Maßnahmen, die weitere sichere Nutzung im bestehnden Zustand als gegeben. Im Zuge der Fassadensanierung erforderliche Baugenehmigung kann allerdings zu Auflagen im Bereich des Brandschutzes führen. Diese Auflagen können vor allem Trennwände welche Fluchtwege bilden betreffen und zur Demontage und Neubau von meisten leichten Trennwänden führen.

Ausserdem kann die Erneuerung der haustechnischen Anlagen erforderlich werden. Dies würde umfangreiche Demontagemaßnahmen im Gebäudeinnerem notwendig machen.

Der Erhalt der bestehnden Raumstruktur, der Trennwände, Estriche und Abhangdecken ist aus unserer Sicht nur in Abstimmung mit der Bauordnung und dem Erhalt des Bestandschutzes für das Gebäude möglich.

DIESE VARIANTE SCHEIDET AUS.





NRF	1529,35	
Technische Funktionsfläche	29,77	
Verkehrsfläche gesamt	319,75	
Flur	286,19	
TRH1	12,53	
TRH2	21,03	
	0	
Verkehrsfläche		
Nutzfläche gesamt	1179,83	
Abstell	3,7	1
Fachraum	115,57	2
Klassenraum	955,5	16
Lehrmittel	81,7	3
Nebenraum	16,3	1
Sanitär	7,06	1
1.OG Bestand Nutzungsart	m²	Anzahl Räume

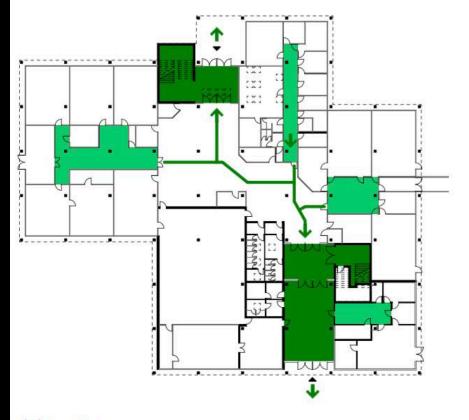
Funktionale Beschreibung, Raumprogramm Das funktionale Schema des bestehnden Schulgebäudes weist folgende Mängel auf:

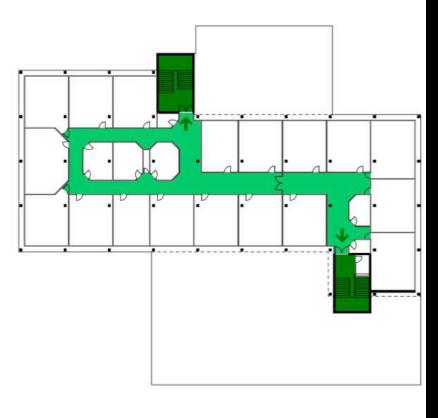
Im Laufe der Jahre vorgenommene Anpassungen und Ergänzugen führten zum Verlust der klaren Zuordnung einzelner Funktionsbereiche. Mangelhafte räumliche Qualitäten, schlechte Orientierung durch innenliegende Flure ohne Ausblick.

Tiefe Unterrichtsräume mit ungenügender Tageslichtversorgung.

Zu wenig Räume mit Tageslicht, geeignet für Unterbringung von Verwaltung.

Fehlen der Gruppenräume.





Fluchtwege EG Fluchtwege 1.0G

# VARIANTE 1 SANIERUNGSKONZEPT-KLEIN

#### GEPLANTE MASSNAHMEN

#### Fassadensanierung - Variante A

Erneuerung der Fassade an vorhandener Stelle mit Dämmung der Wärmebrücken.

#### Bauvolumen

Keine Veränderung des Bauvolumens, Aufzug als Anbau von aussen.

#### Entkernen

Demontage und Ersatz aller bestehnden Trennwände, Abhangdecken, Estriche. **Haustechnik** 

Erneuerung der Haustechnikanlagen.

#### Brandschutz

Erstellen eines Brandschutzkonzeptes. Einhalten geltender Vorschriften.

#### Schadstoffsanierung

Umfassende Schadstoffsanierung.

#### Raumprogramm

Das Raumprogramm wird nur nach Möglichkeit erfüllt. Z.B. - keine Gruppenräume

#### sind möglich. Baukosten

6.236.172,13€

Bauzeit ca. 3 Jahre

#### Bauabschnitte

Drei bis vier Bauabschnitte

#### BEWERTUNG

1. Funktionalität, Zuordnung der Funktionsbereiche

2. Orientierung im Gebäude

3. Erfüllen des Raumprogramms

4. Tageslichversorgung der Unterrichtsräume

. Tageslichversorgung der Pausenräume

6. Tageslichversorgung der Verwaltungsräume

7. Barrierefreiheit

8. Gestaltung

9. Wärmedämmung der Fassade

10. Tragwerk 11. Dächer

12. Innenausbauten

13. Technische Gebäudeausrüstung

14. Brandschutz, Klarheit der Fluchtwege

15. Altlasten und Schadstoffe

16. Schall und Raumakustik

17. Energie und Raumklima

18. Nachhaltigkeit

19. Auswirkungen auf Schulbetrieb

20. Baukosten

21. Bauzeit

ausreichend ausreichend

nicht erfüllt - keine Gruppenräume

gut

ausreichend ausreichend

wird für das ganze Gebäude erreicht

ausreichend

ein guter Standard wird erreicht

keine Veränderung, ausreichend

keine Veränderung, ausreichend

gut

gut

ausreichend keine Schadstoffe

sehr gut

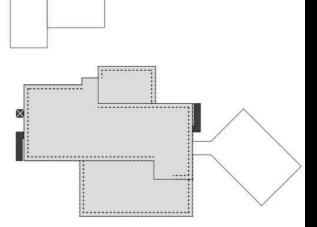
ein guter Standard wird erreicht

Bausubstanz wird erhalten

Beeinträchtigung - Arbeiten in Abschnitten

im Vergleich mittel

Verlängerung wegen Arbeiten in Bauabschnitten



#### FAZIT

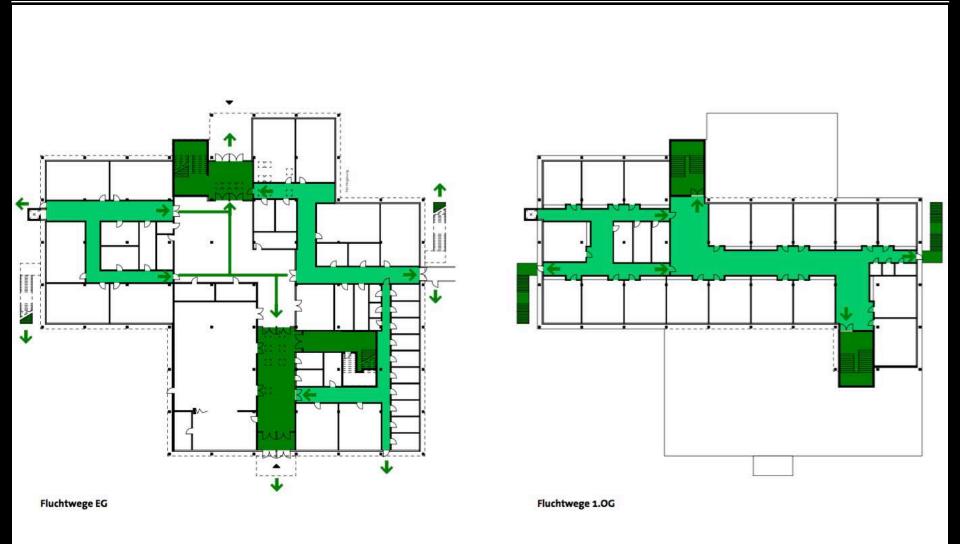
Ein guter Sanierungsstandard.

Allerdings wird nur eine mittelmäßige räumliche Qualität, welche nicht im Verhältnis zum finanziellen Aufwand steht erreicht.

DIESE VARIANTE KANN NICHT EMPFOHLEN WERDEN.

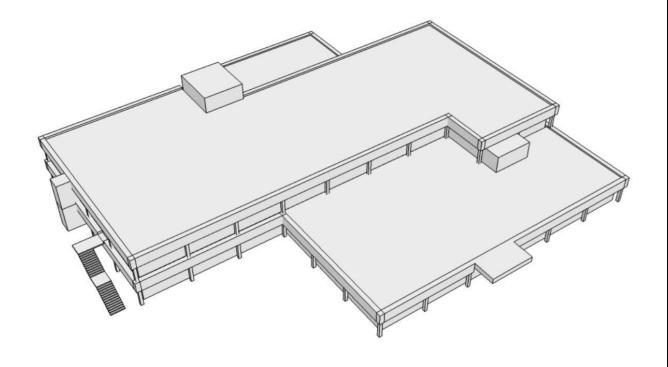












## **VARIANTE 2** SANIERUNGSKONZEPT-GROSS

#### **GEPLANTE MASSNAHMEN**

Fassadensanierung - Variante B

Neue Fassade vor Stahlbetontragwerk.

Bauvolumen

Vergrößerung des Bauvolumens durch einen Anbau. "Ausschneiden" der Lichthöfe aus dem Volumen. Aufzug im Gebäudeinneren.

Entkernen

Demontage und Ersatz aller bestehnden

Trennwände, Abhangdecken, Estriche.

Haustechnik

Erneuerung der Haustechnikanlagen. Brandschutz

Erstellen eines Brandschutzkonzeptes.

Einhalten geltender Vorschriften.

Schadstoffsanierung

Umfassende schadstoffsanierung.

Raumprogramm

Das Raumprogramm wird entsprechend den

Vorgaben erfüllt.

Baukosten

9.451.473,76€

Bauzeit

ca. 3 Jahre Bauabschnitte

Drei bis vier Bauabschnitte

FAZIT

Ein guter Sanierungsstandard. Eine gute räumliche Qualität.

DIESE VARIANTE KANN EMPFOHLEN WERDEN.

#### BEWERTUNG

2. Orientierung im Gebäude

3. Erfüllen des Raumprogramms

4. Tageslichversorgung der Unterrichtsräume

Tageslichversorgung der Pausenräume

Tageslichversorgung der Verwaltungsräume

7. Barrierefreiheit

8. Gestaltung

10. Tragwerk

11. Dächer

12. Innenausbauten

13. Technische Gebäudeausrüstung

15. Altlasten und Schadstoffe

19. Auswirkungen auf Schulbetrieb

20. Baukosten

21. Bauzeit

1. Funktionalität, Zuordnung der Funktionsbereiche gut gut

wird erfüllt gut

gut wird für das ganze Gebäude erreicht

gut

gut

gut

gut

gut

sehr gut

9. Wärmedämmung der Fassade

14. Brandschutz, Klarheit der Fluchtwege

16. Schall und Raumakustik

17. Energie und Raumklima

18. Nachhaltigkeit

Beeinträchtigung - Arbeiten in Abschnitten im Vergleich hoch

keine Schadstoffe

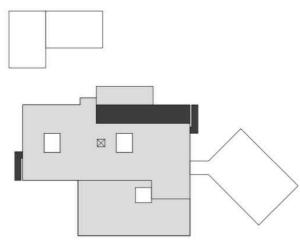
wird Verändert

ein guter Standard wird erreicht

ein guter Standard wird erreicht

Bausubstanz wird erhalten

Verlängerung wegen Arbeiten in Bauabschnitten









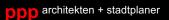






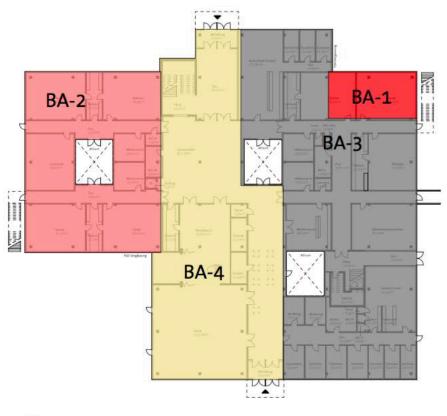








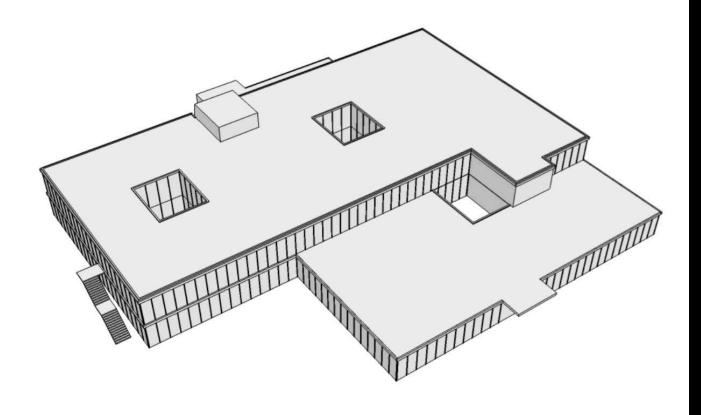






EG 1.0G





## **VARIANTE 3 NEUBAU**

#### **GEPLANTE MASSNAHMEN**

Die Variante 3 sihet Abriss und Neubau des Schulgebäudes.

#### Baukosten

11.529.290,57€

#### Bauzeit

ca. 2 Jahre

### Bauabschnitte

Der Neubau kann neben dem bestehenden Schullgebäude errichtet werden und dessen Abriss kann nach Vertigstellung erfolgen. Die Unterbrechung des Schulbetriebs wird nicht erforderlich.

#### BEWERTUNG

1. Funktionalität, Zuordnung der Funktionsbereiche sehr gut, Klassenhäuser

2. Orientierung im Gebäude

3. Erfüllen des Raumprogramms

4. Tageslichversorgung der Unterrichtsräume

5. Tageslichversorgung der Pausenräume

Tageslichversorgung der Verwaltungsräume

Barrierefreiheit

Gestaltung

9. Wärmedämmung der Fassade

10. Tragwerk

11. Dächer

12. Innenausbauten

13. Technische Gebäudeausrüstung

14. Brandschutz, Klarheit der Fluchtwege

15. Altlasten und Schadstoffe

16. Schall und Raumakustik

17. Energie und Raumklima

18. Nachhaltigkeit

19. Auswirkungen auf Schulbetrieb

20. Baukosten

21. Bauzeit

sehr gut wird erfüllt

sehr gut sehr gut

sehr gut sehr gut

sehr gut

sehr gut sehr gut

sehr gut sehr gut sehr gut

sehr gut, Aufteilen in Nutzungseinheiten

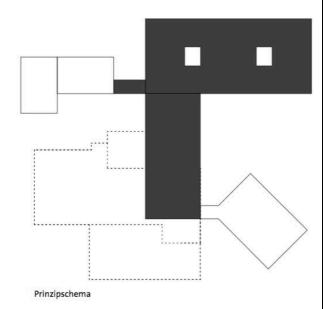
keine Schadstoffe sehr gut

sehr gut

Verlust der bestehnden Bausubstanz

keine Beeinträchtigung im Vergleich sehr hoch

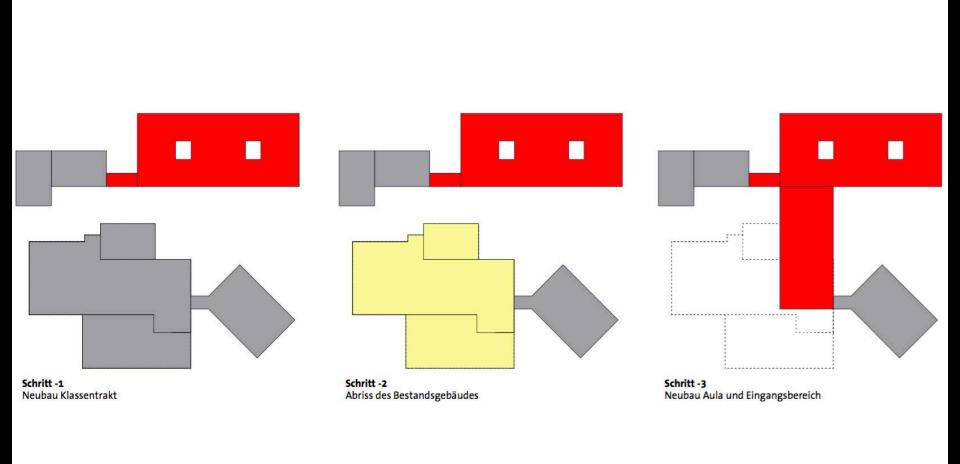
keine Verzögerung im Bauablauf



#### FAZIT

Eine sehr gute räumliche und technische Qualität.

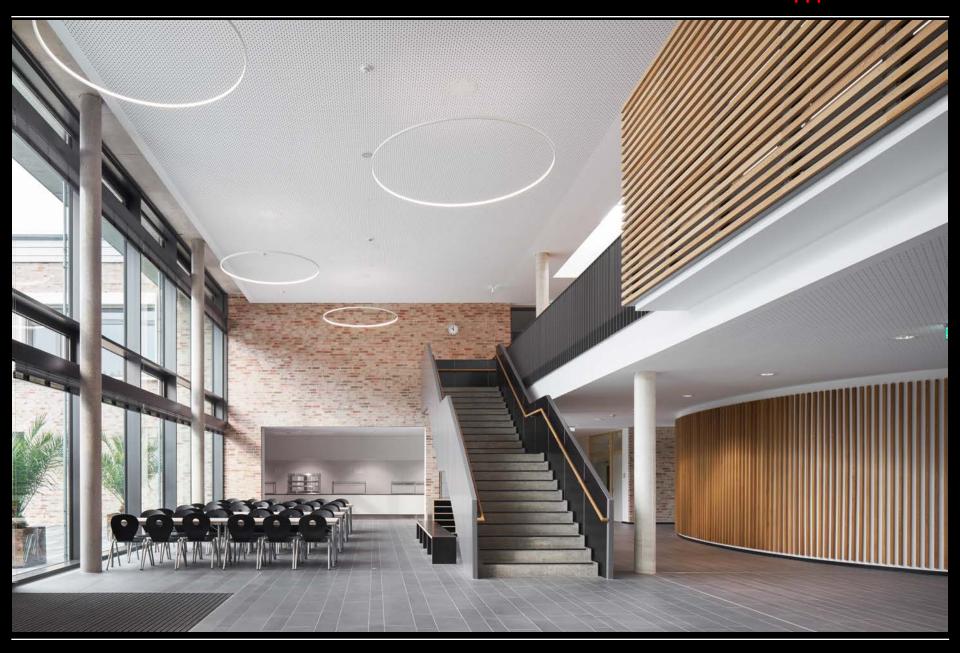
DIESE VARIANTE KANN EMPFOHLEN WERDEN.

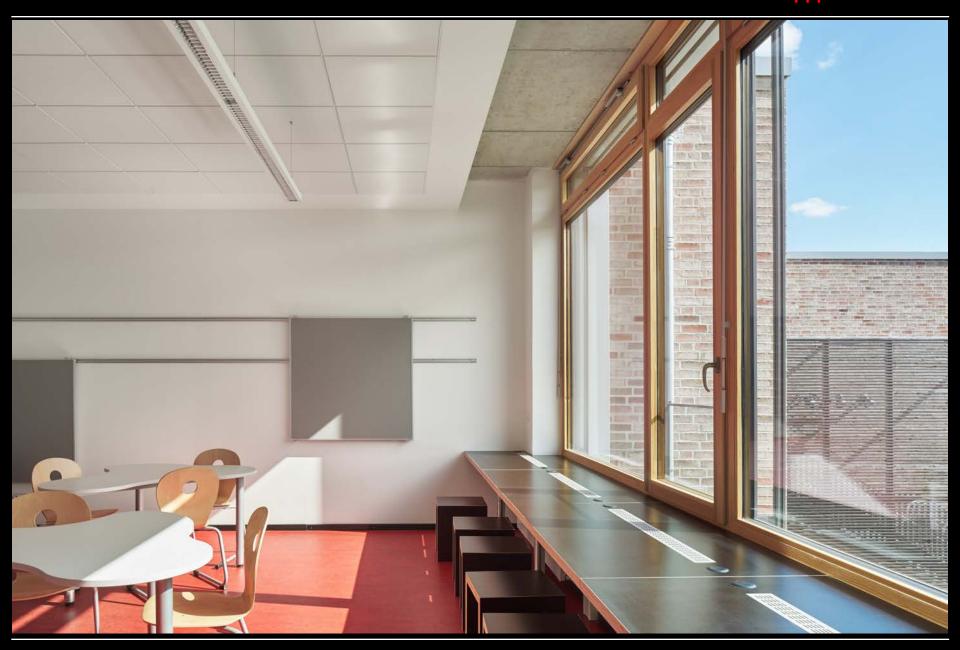


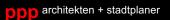


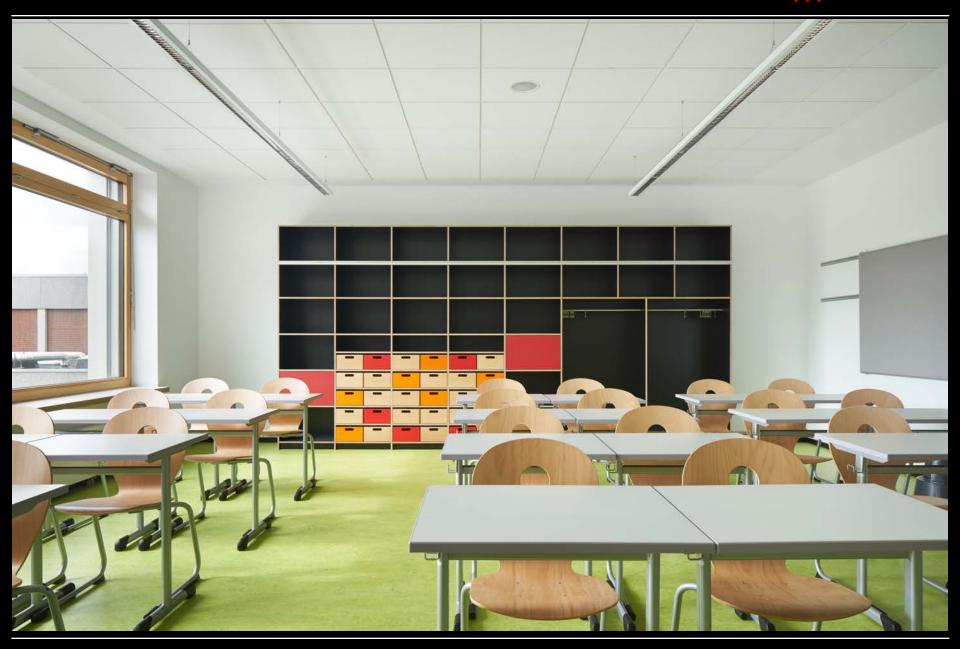


Referenz IGS Nienburg | Schulzentrum Moorrege



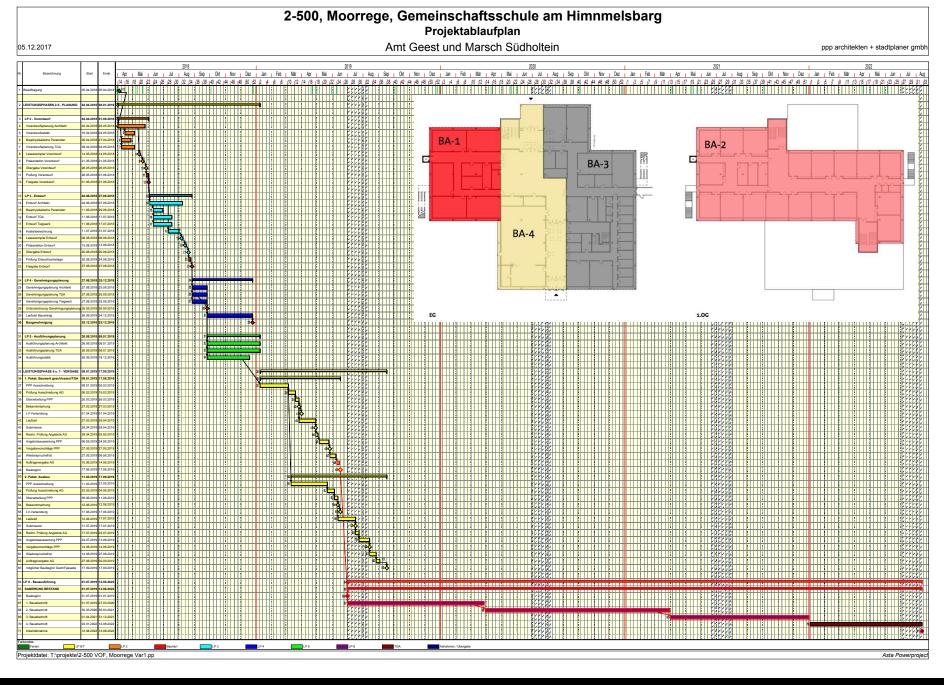






KG	Fassade Variante A	Grundriss Variante 0	Summe			
200	- €	- €	- €			
300	1.766.318,79 €	116.674,38€	1.882.993,17€			
400	- €	305.878,95€	305.878,95€			
300 + 400	1.766.318,79€	422.553,33 €	2.188.872,12 €			
Gesamt	1.766.318,79 €	422.553,33 €	2.188.872,12 €			
Anteil Nebenkosten	25%	25%				
700	441.579,70€	105.638,33€	547.218,03€			
Gesamt KG 200-400, 700	2.207.898,49 €	528.191,66€	2.736.090,15€			
	geschätzte Gesamtkosten 2019 [+5%] 2.872.8					

KG	Fassade Variante A	Grundriss Variante 1	Summe		
200	- €	- €	- €		
300	1.766.318,79 €	1.647.249,93 €	3.413.568,72 €		
400	- €	1.337.800,52 €	1.337.800,52€		
300 + 400	1.766.318,79€	2.985.050,45 €	4.751.369,24€		
Gesamt	1.766.318,79 €	2.985.050,45 €	4.751.369,24 €		
Anteil Nebenkosten	25%	25%			
700	441.579,70 €	746.262,61 €	1.187.842,31 €		
Gesamt KG 200-400, 700	2.207.898,49 €	3.731.313,06 €	5.939.211,55€		
geschätzte Gesamtkosten 2019 [+5%] 6.236.172,13					



# 0 20 Õ 20 D.

#### Kosten Variante-1 (Fassade Variante-A)

KG	Fassade Variante A	Grundriss Variante 1	Summe	
200	- €	- €	- €	
300	1.766.318,79 €	1.647.249,93 €	3.413.568,72 €	
400	- €	1.337.800,52 €	1.337.800,52 €	
300 + 400	1.766.318,79 €	2.985.050,45 €	4.751.369,24 €	
Gesamt	1.766.318,79 €	2.985.050,45 €	4.751.369,24 €	
Anteil Nebenkosten	25%	25%		
700	441.579,70 €	746.262,61 €	1.187.842,31	
Gesamt KG 200-400, 700	2.207.898,49 €	3.731.313,06 €	5.939.211,55	

# Interimskosten Containerstellung:

geschätzte Gesamtkosten 2019 [+5%]

#### 4 Bauabschnitte

 Miete 30 Monate
 825.000 €

 Montagekosten
 975.000 €

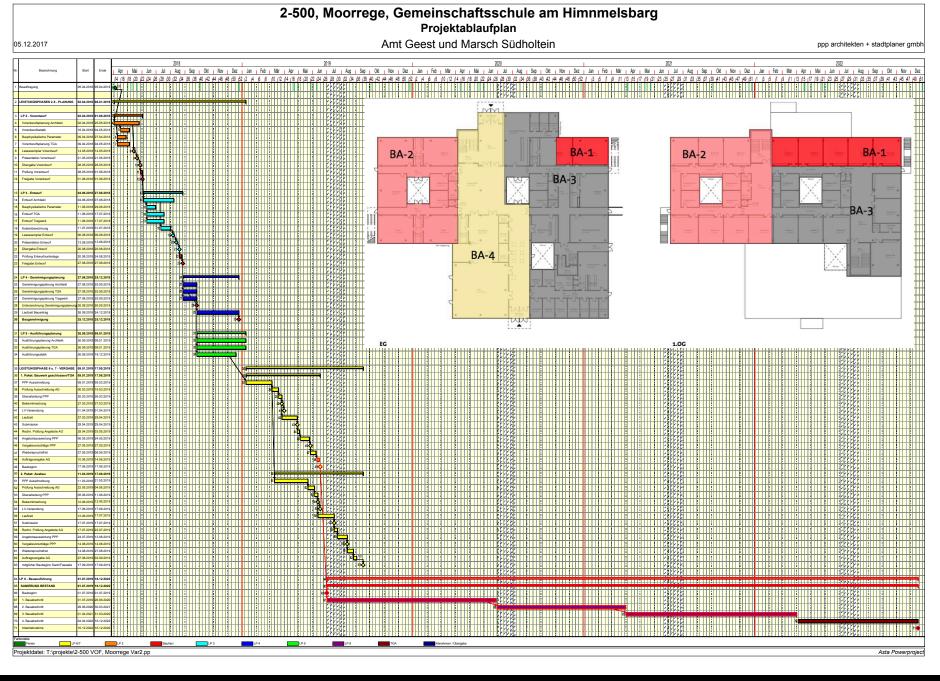
 Herrichten, Gründung
 75.000 €

1.875.000 €

6.236.172,13 €

Gesamt 8.100.000 €

KG	Fassade Variante B	Grundriss Variante 2	Summe			
200	- €	- €	- €			
300	1.828.163,80 €	3.741.604,66 €	5.569.768,46 €			
400	- €	1.631.354,40€	1.631.354,40 €			
300 + 400	1.828.163,80€	5.372.959,06 €	7.201.122,86 €			
Gesamt	1.828.163,80 €	5.372.959,06 €	7.201.122,86 €			
Anteil Nebenkosten	25% 25%					
700	457.040,95€	1.343.239,77€	1.800.280,72€			
Gesamt KG 200-400, 700	2.285.204,75€	6.716.198,83 €	9.001.403,58 €			
	geschätzte Gesamtkosten 2019 [+5%]					



# 0 20 Õ ã õ D.

#### Kosten Variante-2 (Fassade Variante-B)

KG	Fassade Variante B	Grundriss Variante 2	Summe	
200	- €	- €	- (	
300	1.828.163,80 €	3.741.604,66 €	5.569.768,46 €	
400	- €	1.631.354,40 €	1.631.354,40	
300 + 400	1.828.163,80 €	5.372.959,06 €	7.201.122,86	
Gesamt	1.828.163,80 €	5.372.959,06 €	7.201.122,86	
Anteil Nebenkosten	25%	25%		
700	457.040,95 €	1.343.239,77 €	1.800.280,72	
Gesamt KG 200-400, 700	2.285.204,75 €	6.716.198,83 €	9.001.403,58	
		amtkosten 2019 [+5%]	9.451.473,76	

## **Interimskosten Containerstellung:**

#### 4 Bauabschnitte

Miete 24 Monate 660.000 €

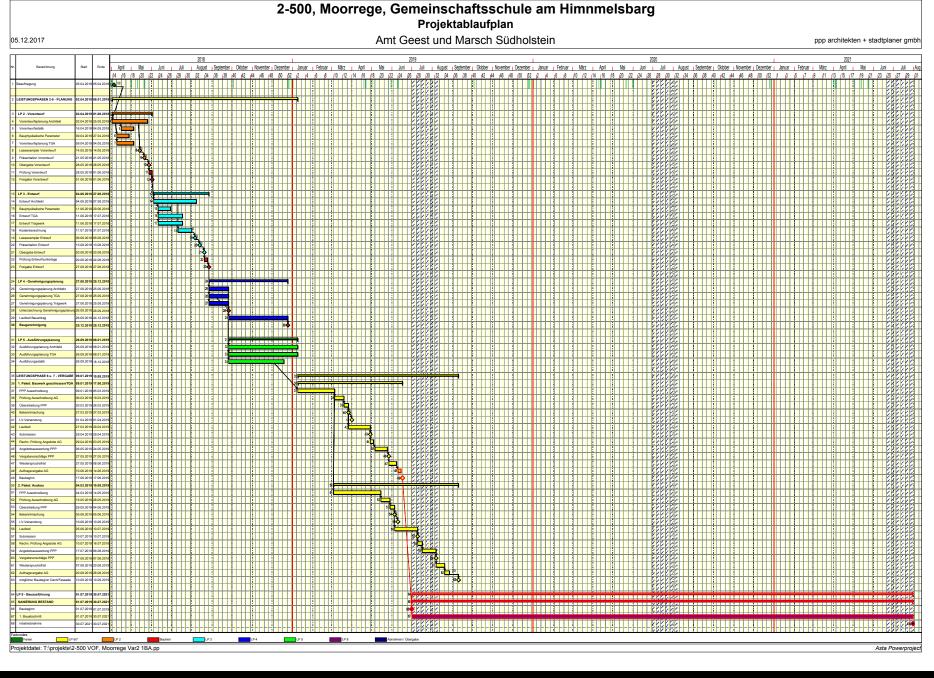
Montagekosten 780.000 €

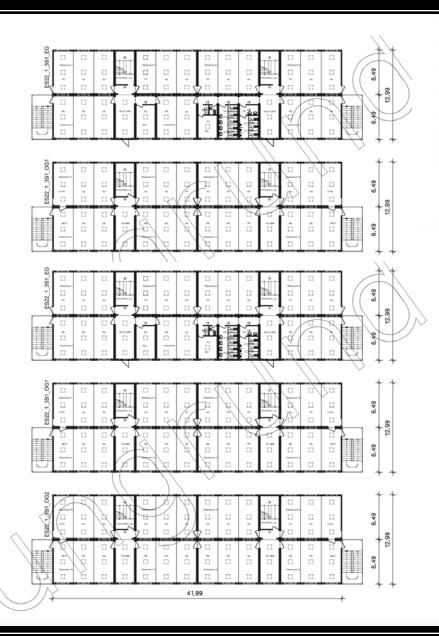
Herrichten, Gründung 60.000 €

1.500.000 €

44 000 000 6

Gesamt 11.000.000 €





#### Kosten Variante-2 (Fassade Variante-B)

KG	Fassade Variante B	Grundriss Variante 2	Summe	
200	- €	- €	- €	
300	1.828.163,80 €	3.741.604,66 €	5.569.768,46 €	
400	- €	1.631.354,40 €	1.631.354,40 €	
300 + 400	1.828.163,80 €	5.372.959,06 €	7.201.122,86 €	
Gesamt	1.828.163,80 €	5.372.959,06 €	7.201.122,86 €	
Anteil Nebenkosten	25%	25%		
700	457.040,95 €	1.343.239,77 €	1.800.280,72 €	
Gesamt KG 200-400, 700	2.285.204,75 €	6.716.198,83 €	9.001.403,58	
		amtkosten 2019 [+5%]	9.451.473,76	

## Interimskosten Containerstellung:

#### 1 Bauabschnitt

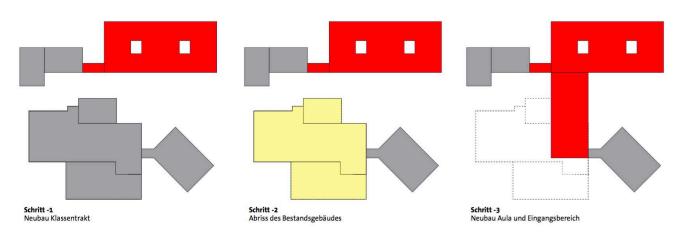
Miete 25 Monate 1.140.000 €

Montagekosten 1.300.000 €

Herrichten, Gründung 100.000 €

2.540.000 €

Gesamt 12.000.000 €



# Flächenansatz Variante 3:

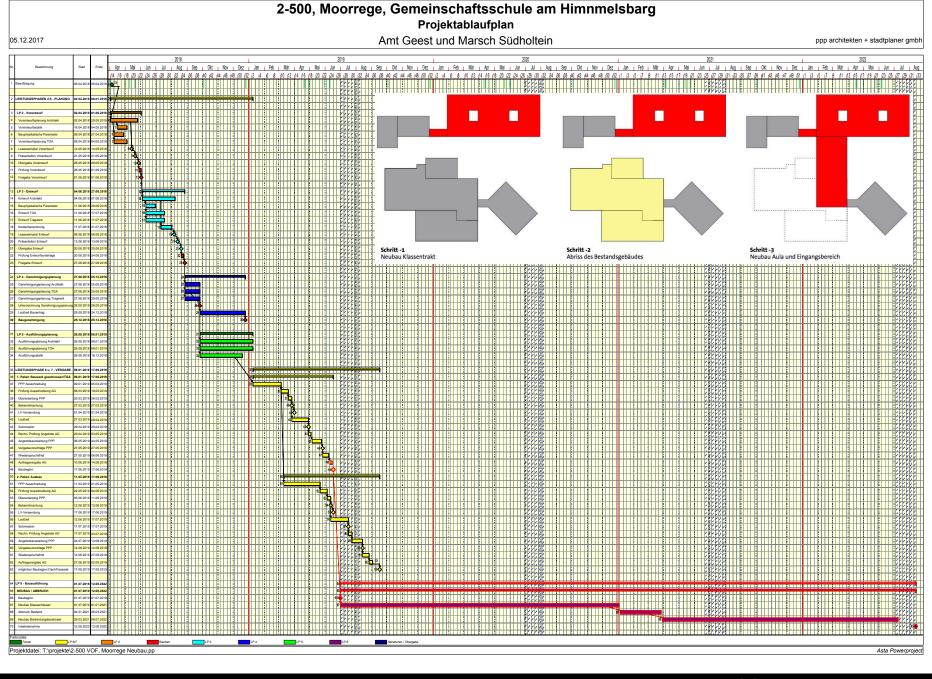
Nutzfläche Variante 2: 3.400 qm

x Faktor 1,55 BGF =

5.270 qm

КG	Bezeichnung	Menge	Einheit	Kosten [€] netto	Kosten [€] brutto	KKW [€] brutto
200					62,00€	326.744,25€
	Abbruch Bestandsgebäude	18.305	m³BRI	15,00€	17,85€	326.744,25€
300	Bauwerk / Baukonstruktionen	5.270	m² BGF		1.244,99€	6.561.117,00€
	Neubau [nach BKI Stand 2017]	5.270	m²BGF	1.046,21€	1.244,99€	6.561.117,00€
400	Bauwerk / Technische Anlagen	5.270	m² BGF		386,94 €	2.039.193,00€
	Neubau [nach BKI Stand 2017]	5.270	m²BGF	325,16€	386,94€	2.039.193,00 €
300+400	Baukosten	5.270	m² BGF		1.631,94€	8.600.310,00€
200-400	Gesamt	5.270	m²BGF		1.693,94 €	8.927.054,25 €

KG	Abriss	Neubau	Summe	
200	326.744,25€	- €	326.744,25€	
300	- €	6.561.117,00€	6.561.117,00€	
400	400 - €		2.039.193,00€	
300 + 400	- €	8.600.310,00€	8.600.310,00€	
Gesamt	326.744,25 €	8.600.310,00 €	8.927.054,25 €	
Anteil Nebenkosten	23%	23%		
700	75.151,18€	1.978.071,30 €	2.053.222,48€	
Gesamt KG 200-400, 700	401.895,43 €	10.578.381,30€	10.980.276,73€	



#### **KFW 218**

### Variante 1 Sanierung Effizienzhaus 70

-vergünstigter Kredit **0,05%** (10 Jahre Laufzeit)

- Tilgungszuschuss: 175 €/qm NGF
- 2.800 gm x 175 € = **490.000** €

#### **KFW 218**

### Variante 2 Sanierung Effizienzhaus 70

-vergünstigter Kredit **0,05%** (10 Jahre Laufzeit)

- Tilgungszuschuss: 175 €/qm NGF
- 3.400 qm x 175 € = **595.000** €

#### **KFW 217**

### Variante 3 Neubau Effizienzhaus 55

-vergünstigter Kredit **0,05%** (10 Jahre Laufzeit)

- Tilgungszuschuss: 50 €/qm NGF
- 3.400 gm x 50 € = **170.000** €



# 217/218 Kredit



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

KG	Variante 1	Variante 2	Variante 3	
200	- €	- €	326.744,25€	
300	3.413.568,72 €	5.569.768,46 €	6.561.117,00€	
400	1.337.800,52 €	1.631.354,40 €	2.039.193,00 €	
300 + 400	4.751.369,24 €	7.201.122,86 €	8.600.310,00€	
700	1.187.842,31 €	1.800.280,72€	2.053.222,48€	
Interimsmaßnahmen	1.875.000,00 €	1.500.000,00€	- €	
Gesamt KG 200-400, 700	7.814.000,00 €	10.501.000,00€	10.980.000,00€	
,				
Baupreisindex für 2019	5%	5%	5%	
Gesamtkosten 2019 KG 200-400, 700	8.205.000,00 €	11.026.000,00€	11.529.000,00 €	
Tilgungszuschuss	490.000€	595.000€	170.000€	
Gesamtkosten 2019 KG 200-400, 700	7.715.000,00 €	10.431.000,00 €	11.359.000,00 €	

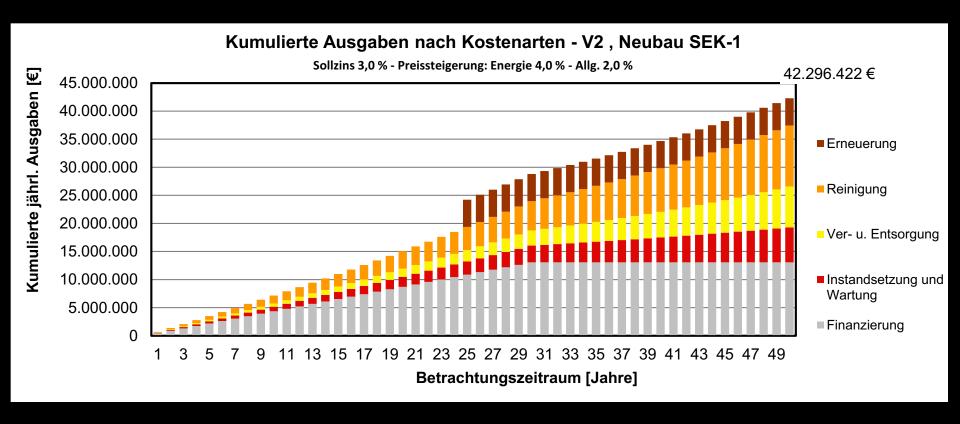




Abbildung 16 - Preisentwicklung Gas und Erdöl 2010 bis 2017

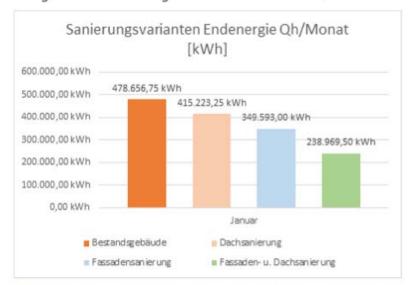


Abbildung 9 - Übersicht der Endenergetischen Bedarfe der Sanierungsvarianten

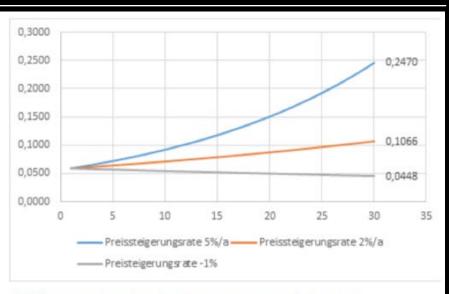


Abbildung 15 - Energiepreissteigerungsrate t 30a, bei 5,2,-1%

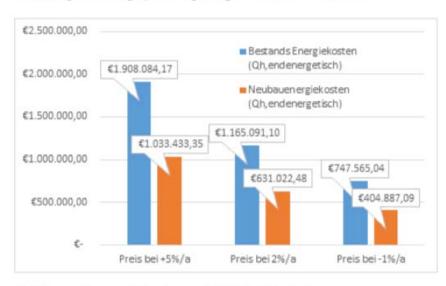


Abbildung 18 - Energiekostenvergleich bei t=30a in Summe

		VARIANTE 0 Fassadensanierung - Variante A keine Änderung des Volumens Erhalt der bestehnden Raumstruktur	VARIANTE 1 Faßadensanieurung - Variante A keine Änderung des Volumens Entkernen	VARIANTE 2 Faßadensanieurung - Variante B Anbau, Lichthöfe Entkernen	VARIANTE 3 Abriss und Neubau
	BEWERTUNGSMATRIX				
1	Funktionalität, klare Ordnung der Funktionsbereiche		-	+	++
2	Orientierung im Gebäude	(##	(%)	+	++
	Erfüllen des Raumprogramms	1 <del></del>	-	+	++
	Tageslichversorgung der Unterrichtsräume		+	++	++
	Tageslichversorgung der Pausenräume		+	++	++
6	Tageslichversorgung der Verwaltungsräume	102	+	++	++
7	Barrierefreiheit	•	+	++	++
	Gestaltung	- <del></del>	(4)	+	++
	Wärmedämmung der Fassade	+	+	++	++
	Tragwerk	0	0	+	++
	Dächer	0	0	+	++
1000	Innenausbauten		+	+	++
	Technische Gebäudeausrüstung	-	+	+	÷++
and the second	Brandschutz, Klarheit der Fluchtwege	**	+	(±)	++
	Altlasten und Schadstoffe		++	++	++
	Schall und Raumakustik	, et	++	++	++
_	Energie und Raumklima	+	+	++	++
	Nachhaltigkeit	+	+	++	
19	Auswirkungen auf Schulbetrieb			5	++
_	Baukosten	++	+	-	1-
21	Bauzeit	++	-		+
i		SCHEIDET AUS	KEINE EMPFEHLUNG	EMPFEHLUNGSVARIANTE	EMPFEHLUNGSVARIANTE

#### Schulsanierung/Teilneubau

Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege hier: Kostenvariantenvergleich

		Sanierung		Sanierung		Neubau
		Effizienzhaus 70		Effizienzhaus 70		Effizienzhaus 55
	Kostenvariante 1 a	Kostenvariante 1 b	Kostenvariante 2 a	Kostenvariante 2 b	Kostenvariante 3 a	Kostenvariante 3 b
	8.200.000,00€	8.200.000,00 €	11.000.000,00€	11.000.000,00€	11.500.000,00€	11.500.000,00€
Kreditinstitut/Programm:	N.N.	KfW 208	N.N	KfW 218	N.N	KfW 217
Laufzeit:	30 Jahre					
Zinsbindung:	30 Jahre	10 Jahre	30 Jahre	10 Jahre	30 Jahre	10 Jahre
Zinssatz:	2,00%	0,05%	2,00%	0,05%	2,00%	0,18%
anfängl. Schulden-dienste	435.548,76 €	277.551,22 €	583.916,64 €	372.097,89€	610.458,32 €	403.774,58 €
Zinsen nach 10 Jahren	1.374.337,60 €	34.358,45 €	1.842.500,00€	46.062,53 €	1.926.250,00€	173.362,60€
Restschuld nach 10 Jahren	5.470.000,00€	5.470.000,00€	7.333.333,60 €	7.333.333,60 €	7.666.666,80€	7.666.666,80€
Zinsen nach 30 Jahren	2.482.012,80€	?	3.327.500,24 €	?	3.478.750,07 €	?
Tilgungszuschuss		490.000,00€		595.000,00€		170.000,00€
Zusätzliche Verbandsumlage i						
Haselau	29.238,48	·	39.198,45	·	40.980,20	·
Haseldorf	54.596,45	34.791,31	73.194,51	46.642,82	76.521,53	
Heist	89.173,26	56.825,21	119.549,76	76.182,47	124.983,84	82.667,89
Moorrege	140.665,26	89.638,22	188.582,30	120.173,09	197.154,22	130.403,43
Holm	121.875,30	77.664,41	163.391,62	104.120,47	170.818,53	112.984,25
zusammen:	435.548,75	277.551,22	583.916,64	372.097,86	610.458,32	403.774,58
		*		*		*

<sup>\*</sup> Die KfW-Förderprogramme 217/218 fördern die Errichtung und Sanierung von Gebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur einschließlich der Umsetzung von Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Rahmen des "CO2-Gebäudesanierungsprogramms" des Bundes. Der Zinssatz wird in den ersten 10 Jahren der Kreditlaufzeit aus Bundesmitteln verbilligt. Nach Ablauf der 10 Jahre unterbreitet die KfW ein Folgeangebot, was sich an den normalen Konditionen für Investitionen der Kommunen (Programm 208) anpasst. Das heißt, das die zusätzliche Verbandsumlage sich nach 10 Jahren in jedem Fall nach oben entwickeln wird. Um an die Gesamtzinssumme der Kostenvarianten a heranzukommen, müsste der Zinssatz nach 10 Jahren über 4,2 % steigen.

# Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0150/2017/SV/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur Datum: 30.11.2017
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorre-	19.12.2017	öffentlich
ge Verbandsversammlung Schulverband Gemein- schaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	19.12.2017	öffentlich

# Anregung des Moorreger Sportvereins zur Anschaffung von hochklappbaren Handballtoren für die Sporthalle An'n Himmelsbarg

#### Sachverhalt:

Der Moorreger Sportverein hat mit Schreiben vom 27.11.2017 (siehe Anlage) angeregt, die bisher fest installierten Tore gegen hochklappbare Tore auszutauschen. Die Einzelheiten können der Anlage entnommen werden.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Entfällt

#### **Finanzierung:**

Im Haushaltsplan 2018 sind keine finanziellen Mittel für Anschaffungen vorgesehen.

#### Fördermittel durch Dritte:

Entfällt

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanz- und Bauausschusses des Schulverbasammlung beschließt, die fest installierten Tore tauschen / nicht auszutauschen.	•
Weinberg	
Anlagen: Schreiben des Moorreger Sportvereins	

FOP Ö

# Moorreger Sportverein von 1947 e.V.



Gemeinde Moorrege

Moorrege, 27.11.2017

Herrn Bürgermeister K.-H.Weinberg Amtsstr. 12 25436 Moorrege

#### Hochklappbare Handballtore Sporthalle "An'n Himmelsbarg"

Sehr geehrter Herr Weinberg,

bevor die Stirnwände der Halle wieder komplett hergestellt sind, wollten wir gerne anregen, ob es nicht sinnvoll ist, bei dieser Gelegenheit die bisher fest installierten Tore gegen hochklappbare Tore auszutauschen.

Dies würde die vollständige Nutzung und auch Reinigung der Halle enorm erleichtern. Auch wäre der Missbrauch (Turnen/Spielen am Tor und in den Netzen) und damit auch ein Sicherheitsrisiko bei der Benutzung des Raumes um die Tore herum in Zukunft ausgeschlossen.

Diese Tore könnten dann je nach Bedarf an die Wand geklappt werden, um ständig alle Drittel der Halle uneingeschränkt beim Schul- und Vereinssport auch anderer Vereine oder auch bei sonstigen Veranstaltungen auf einfache Art und Weise nutzen zu können.

Aus unserer Sicht wäre damit dann eine zeitgemäße Installation der Tore hergestellt und auch eine effektivere Nutzung der Halle gegeben.

Auf- und Abbau der Tore sind sehr viel schneller möglich. Gleiches gilt für die Reinigung des Fußbodens.

Tore und Netze würden in Zukunft sehr wahrscheinlich länger halten, da eine unsachgemäße Nutzung und zusätzlich ein damit verbundenes Sicherheits-/Verletzungsrisiko ausgeschlossen ist, so dass sich Lehrer, Trainer, Betreuer und sonstiges Aufsichtspersonal speziell im Jugendbereich vorrangig auf ihr Sportangebot konzentrieren könnten.

Die Kosten würden unverbindlich bei ca. 6.000 Euro inklusive Montage (E-Anschluss vorausgesetzt) liegen.

Mit sportlichem Gruß

Gerd Sommer

Vorsitzender: Gerd Sommer - Tel.: 04122/8745

Postanschrift: Wedeler Chaussee 29 - 25436 Moorrege

Bei Rückfragen: Geschäftsstelle mittwochs 1800 - 1900 Uhr - Tel: 04122-81883 - Fax: 04122-907043

Bankverbindung: Sparkasse Südholstein – BLZ: 23051030 – Konto: 8835969 VR Bank Pinneberg – BLZ 221 914 05 – Konto 43533070

www.MoorregerSV.de - Email: MoorregerSV-HV@T-Online.de